

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM
TEAM ALLGEMEINE SICHERHEIT UND ORDNUNG
KIRCHBERGSTR. 18
64625 BENSHEIM

**HINWEISE FÜR DIE BEANTRAGUNG EINER ERLAUBNIS ZUM HALTEN EINES
GEFÄHRLICHEN / ERLAUBNISPFLICHTIGEN HUNDES**

Beim Team Allgemeine Sicherheit und Ordnung sind vorzulegen :

1. Förmlicher Antrag des Hundehalters (erhältlich beim Team Allgemeine Sicherheit und Ordnung).
2. Nachweis über die ordnungsgemäße Entrichtung der Hundesteuer (Stadtkasse).
3. Nachweis über eine Wesensprüfung – erforderlich ab dem 15. Lebensmonat des Hundes.
4. Nachweis darüber, dass der Hund mit einer zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbaren Marke (Chip) unveränderlich gekennzeichnet wurde.
5. Polizeiliches Führungszeugnis (zur Vorlage bei einer Behörde).
6. Nachweis über eine Hundehaftpflichtversicherung.
7. Bild des Hundes – erforderlich ab dem 15. Lebensmonat des Hundes
8. Nachweis einer Sachkundeprüfung (für jede Person über 18 Jahre die den Hund führt !) – erforderlich ab dem 15. Lebensmonat des Hundes.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Kuhn, Zimmer Nr. 003, Telefon 06251/14-207, Fax 06251/14-110

Anordnende Dienststelle

**Der Bürgermeister der Stadt Bensheim
als Ordnungsbehörde
Kirchbergstr. 18
64625 Bensheim**

Auskunft unter:
Tel. 06251/ 14-207 Frau Kuhn
Fax.06251/ 14-110

Bitte mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen
Zutreffendes bitte ankreuzen.

Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes

gemäß § 1, 3 der Gefahrenabwehrverordnung
über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003 in der jeweils geltenden Fassung

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> erstmaliger Antrag | <input type="checkbox"/> gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste) |
| <input type="checkbox"/> Folgeantrag | <input type="checkbox"/> verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2 |

I. Angaben zur Person

1. Antragsteller/ in (Name, Vorname)

2. Geburtsdatum und Geburtsort

3. Anschrift (Straße/Hausnummer)

PLZ/Wohnort

Telefonnummer (tagsüber / privat)

4. Staatsangehörigkeit (freiwillige Angaben)

deutsch andere _____

II. Angaben zum Hund

1. Rasse

1.1 Geschlecht (ggf. Ahnentafel beifügen)

Rüde Hündin

2. Wurfstag

3. Tag der Übernahme:

4. Name des Hundes

4.1 Chip-Nummer

5. Bei verhaltensauffälligen Hunden ausführliche Beschreibung des Vorfalls (z.B. Beißvorfall)

III. Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter

Anschrift

Vorbesitzer Züchter

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/ Wohnort

IV. Angaben zur Unterbringung (betrifft nur Hunde ohne positiven Wesenstest - § 10 Abs. 3)

1. Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchsichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll wie folgt untergebracht werden (kurze Stellungnahme):

2. Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muss gem. § 8 Abs. 2 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen. (freiwillige Angabe):

V. Angaben zur letzten Wesensprüfung / zur letzten Erlaubnis

(soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt.)

- letzte Wesensprüfung durchgeführt am _____, durch _____ (Name des/der Sachverständigen)
- (letzte) Erlaubnis erteilt am _____ - befristet bis zum _____ -
- _____ durch _____ (Angabe der Ordnungsbehörde)

VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruch, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen die persönliche Freiheit oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsgesetz verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

VII. Vorzulegende Unterlagen

1. Vorlage eines aktuellen polizeilichen **Führungszeugnisses (Belegart „O“)**
2. **Sachkundenachweis** (entfällt, falls dieser der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für denselben Hund vorgelegt wurde).
3. **positive Wesensprüfung:**
4. Nachweis, dass der Hund mit einem zur Identifizierung geeigneten , elektronisch lesbaren **Chip** unveränderlich gekennzeichnet ist (§ 12).
5. Nachweis einer **Hundehaftpflichtversicherung**.
6. Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener **Hundesteuer**.
7. ggf. Vorlage eines **Farbfotos** des Hundes (entsprechend der Vorgabe der jeweiligen Ordnungsbehörde!).

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Beiblatt (z.B. für die Schilderung des Beißvorfalls)

Stadt Bensheim

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

I. ZAHLUNGSPFLICHTIGER (Kontoinhaber):

Name:	
Vorname:	
Straße, Hausnr.:	
PLZ, Ort:	
Kreditinstitut: B I C	
Kontonummer: I B A N:	

Kassenzeichen: (Mandatsreferenz)	
-------------------------------------	--

II. ZAHLUNGSART:

	Einmalige Zahlung		Wiederkehrende Zahlung
	Grundsteuer		Miete
	Hundesteuer		Parkgebühren
	Gewerbesteuer		Pacht
	Sonstiges		

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige den Magistrat der Stadt Bensheim – Stadtkasse – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Magistrat der Stadt Bensheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei, die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich der Magistrat der Stadt Bensheim über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Ort und Datum	Unterschrift des Zahlungspflichtigen

III. ZAHLUNGSEMPFÄNGER:

Magistrat der Stadt Bensheim – Stadtkasse, Kirchbergstr. 18, 64625 Bensheim (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE19ZZZ00000020288)

Bitte zurücksenden an:

Magistrat der Stadt Bensheim

- Stadtkasse -

Kirchbergstraße 18

64625 Bensheim

Rückfragen unter Telefonnummer: 06251/14-249

Achtung: Bitte nur im Original zurücksenden. Fax und E-Mail können nicht berücksichtigt werden!